

Gewerbepark A 31: Bebauungsplan ist beschlossene Sache

Vernünftiges Konzept statt Kaffeersatzleserei

Zweckverbandsversammlung verabschiedet den Bebauungsplan ohne größere Debatte

Borken/Reken/Heiden (pet). Nach einer Stunde war am Dienstagabend im Sitzungssaal des Borkener Rathauses – zumindest öffentlich – alles vorbei. Der Zweckverband Westmünsterland Gewerbepark A 31 hat den Bebauungsplan einstimmig verabschiedet.

Den Großteil der in sie-

ben Einzelbeschlüsse gesplitteten Tagesordnung nahm die formale Auflistung der zahlreichen Stellungnahmen von privater und öffentlicher Seite ein. Eine größere Debatte fand nicht statt. Hans-Jürgen Benson (SPD; Heiden) mahnte zu Beginn genauere Wirtschaftlichkeitsdaten an,

fügte aber hinzu, sich dem grundsätzlichen Ja von Heiden anzuschließen. Zweckverbandsvorsteher Rolf Lührmann erklärte, es spreche nichts gegen weiterreichende Berechnungen. „Es besteht alle Zeit der Welt, auch mit Blick auf Einsparpotenziale.“ Die Festsetzungen des Bebauungsplans

seien davon aber nicht betroffen.

„Die Zahlen, die für uns ermittelbar waren, sind genannt“, erklärte Reken's Bürgermeister Heiner Seier. Was darüber hinaus verlangt werde, laufe auf „Kaffeersatzleserei“ hinaus, reagierte er auf die Fragen der Grünen-Vertreter.

Bernhard Schemmer (CDU; Reken) sprach von einem „vernünftigen Konzept“. Reken, Borken und Heiden seien unter den Top 50 der am besten wirtschaftenden Kommunen in NRW. „Das werden die Drei auch in Zukunft unter Beweis stellen“, erklärte Schemmer.